

Feierlicher Abend: Ehrung der Alumni des Academic Welcome Program

Am 17. April 2024 fand die Auftaktveranstaltung des Academic Welcome Program (AWP) zum Sommersemester 2024 statt. In einem festlichen Rahmen wurden dabei die erfolgreichen Absolvent*innen des vergangenen Jahres gewürdigt, denen das AWP den Weg in ein Fachstudium geebnet hat. Gleichzeitig wurden neue Teilnehmende begrüßt und den Kooperations- und Finanzierungspartner*innen gedankt.

Das AWP ist ein zwischen dem Bereich Studium Lehre Internationales (SLI) und dem Internationalen Studienzentrum (ISZ) der Goethe-Universität seit 2015 bestehendes Kooperationsprogramm. Das Programm ermöglicht insbesondere durch das Angebot kostenloser Deutschkurse auf akademischem Niveau hoch qualifizierten jungen Geflüchteten die Aufnahme oder Weiterführung ihrer akademischen Karriere – denn meist ist eine Zulassung zum Studium aufgrund fehlender Deutschkenntnisse nicht möglich. Das AWP steht für gelebte Weltoffenheit, Solidarität und Bildungschancen. Die Teilnahme erstreckt sich in der Regel über drei Semester, angeboten werden neben den genannten Deutschkursen ein individuelles Beratungsangebot, Studienorientierung und -vorbereitung und ein sozial-integratives Begleitprogramm.

In seiner Begrüßungsrede betonte Marco Blasczyk, Leiter der Abteilung Orientierung und Beratung des Bereichs SLI, im Namen des Präsidiums die Bedeutung des Programms angesichts der aktuellen geopolitischen Herausforderungen und internationalen Konflikte. Er stellte in den Mittelpunkt, dass das AWP nicht nur Bildungschancen eröffne, sondern auch Brücken zwischen Menschen und Kulturen baue und so hoch qualifizierten Geflüchteten die Möglichkeit gebe, ihre akademischen Träume zu verwirklichen.



Foto: AWP

Paul Scherer, Programmleiter des AWP, hob in seiner Ansprache die Leistungen der Absolvent*innen hervor und würdigte deren Durchhaltevermögen und Motivation. Er erinnerte daran, dass der Weg zum Studium über das AWP herausfordernd sein könne, die geehrten Alumni durch ihren Einsatz und ihre Entschlossenheit bewiesen hätten, dass die Herausforderungen zu meistern seien. Scherer betonte auch die Bedeutung der Kontinuität und Konstanz des Programms, das trotz schwankender Ressourcen und einer das Angebot mehr als dreifach übersteigenden Nachfrage auch 2024 mit aktuell rund 90 Teilnehmenden erfolgreich fortbesteht. Die Teilnehmenden kommen derzeit hauptsächlich aus der Ukraine (ca. 60 %), Afghanistan (20 %), Syrien und Iran (je ca. 6 %) und streben mehrheitlich ein Bachelor-Studium an.

Der Semesterauftakt war nicht nur eine Gelegenheit, die Erfolge der Alumni zu feiern – auch der Dank gegenüber Förderern

und Kooperationspartnern des AWP stand im Vordergrund. Das Land Hessen und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) wurden für ihre langjährige Unterstützung des Programms gewürdigt –, aber auch private Förder*innen sind für den Erhalt und die Größe des Programms entscheidend. Scherer und Blasczyk hoben außerdem die wichtige Rolle der Lehrkräfte des Internationalen Studienzentrums (ISZ) und der Mitarbeitenden des AWP hervor, ohne die das Programm nicht in seiner aktuellen Form existieren würde.

Der Semesterauftakt war auch daher besonders, weil es die erste Veranstaltung dieser Art nach einer langen Pause aufgrund der Corona-Pandemie war. Unter den 94 Anwesenden waren die geehrten Absolvent*innen, aktuelle Programmteilnehmer*innen, deren Deutschlehrkräfte, Kooperationspartner und Ehrengäste wie Marco Kaus vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) und

Thomas Cybulski vom Generalkonsulat der Vereinigten Staaten in Frankfurt.

Ein besonders persönliches Moment der Alumni-Ehrung war ein Interview mit zwei Absolvent*innen, Ostap Stepchuk und Horia Momini. Stepchuk, 18 Jahre alt und aus der Ukraine, betonte die Bedeutung des sozialen Begleitprogramms des AWP, das ihm geholfen habe, neben dem Deutschlernen auch Freundschaften zu finden, die ihn bis in sein geplantes Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Goethe-Universität begleiten werden. Momini, 24 Jahre alt und aus Afghanistan, die sich derzeit auf ihre Aufnahmeprüfung zum Studienkolleg mit dem Studienwunsch Medizin vorbereitet, hielt eine bewegende Ansprache. Sie ermutigte die anwesenden Programmteilnehmer*innen, niemals aufzugeben und für ihre Träume zu kämpfen, auch wenn das Lernen der deutschen Sprache nicht immer leicht sei.

Die Auftaktveranstaltung war ein Fest der Gemeinschaft und des gemeinsamen Erfolgs, welches die Leistungen der Alumni würdigte und zugleich die aktuellen Teilnehmenden als Teil der Universitätsgemeinschaft anerkennt – als Ausdruck der Unterstützung und Solidarität der Goethe-Universität mit geflüchteten Studieninteressierten.

Paul Scherer und Christopher Dick

Kontakt: Paul Scherer
scherer@sl.uni-frankfurt.de;
www.uni-frankfurt.de/awp

Auslandsförderung

Informationen des Global Office zu Förderprogrammen für Auslandsaufenthalte

Kontakt für alle unten ausgeschriebenen Programme – sofern nicht anders vermerkt:

Global Office

Campus Westend

c/o House of Labour, 3. OG

www.uni-frankfurt.de/outgoing

Infoveranstaltungen zu Auslandsaufenthalten während des Studiums

Auf unserer Webseite finden Sie Aufzeichnungen von Infoveranstaltungen des Global Office sowie einige Erfahrungsberichte von Studierenden, die während der International Week aufgezeichnet wurden:

www.uni-frankfurt.de/InternationalWeek

SAVE THE DATE:

International Day – Messe zum Studium und Praktikum im Ausland

Dienstag, 29. Oktober 2024 – Genauere Infos folgen.

Fulbright-Studienstipendien 2025/26

Die Fulbright-Kommission vergibt Stipendien für 4-6monatige Studienaufenthalte auf Graduate Level an Hochschulen in den USA.

Beratung: Global Office

Bewerbungsstelle und -schluss:

Fulbright-Kommission bis voraussichtlich 24. August 2024

Informationen (u.a. Bewerbungsfrist) und Antragsformulare:

www.fulbright.de

ERASMUS+ (Praktika) für Studierende und Graduierte

Das EU-Programm ERASMUS+ Praktika fördert obligatorische und freiwillige Auslandspraktika (mind. 2 Monate/60 Tage) in den Erasmus-Teilnahmeländern.

Auch Graduierte können sich bewerben.

Kontakt und Bewerbung: Global Office (online)

Bewerbungsschluss: fortlaufend, spätestens ein Monat vor Praktikumsbeginn

Weitere Informationen, Programmvoraussetzungen und Bewerbungsformular:

www.uni-frankfurt.de/Auslandspraktikum/Erasmus

Gesetzliche Förderungsmaßnahmen für Studien- und Praxisaufenthalte im Ausland:

Auslands-BAföG

Aufgrund der hohen zusätzlichen Kosten stehen die Chancen auf eine Ausbildungsförderung nach BAföG für einen Studien-/Praktikumsaufenthalt im Ausland wesentlich höher als für eine Inlandsförderung.

Kontakt: das je nach Region zuständige Amt für Ausbildungsförderung
Antragsfrist: in der Regel sechs Monate vor Antritt des geplanten Auslandsaufenthaltes.

Informationen und Antragsformulare:

www.bafoeg.bmbf.de

Bildungskredit

Neben bzw. unabhängig von BAföG und unabhängig vom Einkommen der Eltern kann für einen Auslandsaufenthalt – Studium oder Praktikum – ein zinsgünstiger Bildungskredit von bis zu 300 Euro pro Monat beantragt werden. Innerhalb eines Ausbildungsabschnittes können maximal 24 Monatsraten bewilligt werden. Der Kredit ist vier Jahre nach der ersten Auszahlung in monatlichen Raten von 120 Euro an die Kreditanstalt für Wiederaufbau zurückzuzahlen. Der Bildungskredit kann jederzeit schriftlich oder per Internet beantragt werden.

Kontakt: Bundesverwaltungsamt

Antragsfrist: jederzeit

Informationen und Antragsformulare:

www.bildungskredit.de